

Bericht der Sektion Delta-Scuti-Sterne

Gerold Monninger

Dietmar Bannuscher und Joachim Hübscher hatten mich im vergangenen Jahr angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, die kurzperiodischen Delta-Scuti-Veränderlichen als Ansprechpartner zu betreuen. Auch Hans-Mereyntje Steinbach, der bisher diese Sterne innerhalb der Sektion Kurzperiodische Pulsationssterne mitbetreut, würde dadurch etwas entlastet. Nach einigem Zögern meinerseits - aber mutmachenden Worten der beiden andererseits - habe ich schließlich dem Ansinnen der beiden zugestimmt.

Was hat mein erstes Jahr als Ansprechpartner für die Sektion der Delta-Scuti-Sterne gebracht? Zunächst standen Recherche-Aufgaben auf dem Programm.

Wer die Rundbriefe aufmerksam gelesen hat, wird festgestellt haben, dass in der Vergangenheit zu diesem Thema kaum ein Beitrag verfasst wurde. Der interessante Bericht von Josch Hamsch zu den sehr aktiven flämischen Delta-Scuti-Beobachtern und deren Beobachtungsprogramm ist da eine Ausnahme. Dieser erschien im vergangenen Jahr im RB 2/2009. Wenig später erfolgte mein erster Beitrag mit dem Titel „Das BAV-Programm der Delta-Scuti-Veränderlichen – Teil 1“ im RB 1/2010.

Joachim Hübscher hatte mir die gesamten Beobachtungs-Ergebnisse der BAV zukommen lassen, deren kurze Zusammenfassung ich ihnen nicht vorenthalten möchte. Aktuell enthält das BAV-Programm der Delta-Scuti-Sterne 27 Veränderliche. DY Peg, XX Cyg und EH Lib sind dabei Sterne der ersten Stunde und werden von uns seit 1951 visuell beobachtet. Eckhart Born erschien damals sehr häufig in den Beobachtungslisten. Um 1990 wurde das Programm durch Edgar Wunder um weitere kurzperiodische Veränderliche erweitert. Seit etwa 10 Jahren werden diese Sterne innerhalb der BAV nur noch mit CCD-Kamera beobachtet. Dadurch konnte die Bestimmung der Maximumzeiten deutlich verbessert werden. Von den 27 Sternen wird etwa 1/3 sehr regelmäßig beobachtet. Die Übrigen zeigen erste Beobachtungslücken oder finden nur wenig bis gar kein Interesse. Hier gilt es meinerseits durch Informationen und einer Überarbeitung des Programms entgegen zu wirken.

Ein Blick in die Liste der Beobachter zeigt, dass das Programm von vielen BAV-er getragen wird. Auch wenn der eine oder andere nur sporadisch einen Delta-Scuti-Veränderlichen beobachtet, hilft dies, die Beobachtungslücken klein zu halten. Sehr fleißige Beobachter in den vergangenen fünf Jahren waren Markus Wischniewski, Konstantin von Poschinger, Ulrich Schmidt und unser viel zu früh verstorbenes Mitglied Peter Kersten. Lienhard Pagel und Gerd-Uwe Flechsig nahmen in letzter Zeit auch einige Delta-Scuti-Veränderliche auf ihr Beobachtungsprogramm.

Unsere Beobachtungsergebnisse landen nach ihrer Veröffentlichung in den IBVS nicht auf irgendwelche Datenfriedhöfe, sondern werden von den Profi-Astronomen sehr gerne für deren wissenschaftlichen Arbeiten genutzt und auch in der Referenz erwähnt. Das ist erfreulich, denn es zeigt, dass systematische Beobachtungen von Amateuren auch heute noch in der wissenschaftlichen Welt gefragt sind.